



Die Gefertigten geben hiermit Nachricht von dem sie höchst betübenden Ableben ihres innigstgeliebten Bruders, resp. Schwagers und Onkels des

Herrn Anton Burg,

k. k. Hof-Maschinen-Fabrikanten, Vorstand des IV. Gemeinde-Bezirktes Wieden, Vorstand-Stellvertreter und Lokal-Director des St. Josef unentgeltlichen Kinder-Spitals auf der Wieden, Ritter des Franz Josep-Ordens, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Bürger und Hausinhaber,

welcher Freitag den 31. Dezember 1869 um 8 Uhr Abends nach längeren Leiden im 65. Lebensjahre selig im Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theuern Verblichenen wird im grossen Saale des Wiedner Gemeindehauses, Schäffergasse Nr. 3, aufgebahrt, von da Montag den 3. Jänner 1870 präcise 2 Uhr Nachmittags in die Pfarrkirche zu den heil. Schutzengeln getragen, daselbst feierlich eingesegnet, sodann in die Pfarrkirche zur heil. Elisabeth getragen und nach erfolgter abermaligen feierlichen Einsegnung am Matzleinsdorfer-Friedhofe geführt und in der Familiengruft zur ewigen Ruhe bestattet werden.

Die heiligen Seelenmessen werden Dienstag den 4. Jänner 1870 um halb 10 Uhr Vormittags in der Pfarrkirche zur heil. Elisabeth, die übrigen heil. Messen aber in mehreren Kirchen gelesen werden.

Adam Freiherr von Burg,

als Bruder.

Katharina Freiin von Burg, geb. von Dilgskron,

als Schwägerin.

Emilie Jenny, geb. Freiin von Burg,

Louise Pöschl, geb. Freiin von Burg,

Caroline Weiss v. Schleussenburg, geb. Freiin v. Burg,

Katharina Freiin von Burg,

als Nichten.

Caroline Huss, geb. Burg, Clara Haas, geb. Burg,

als Schwestern.

Ludwig Huss,

Anton Haas,

Margaretha Glas, geb. Huss, Ferdinand Haas,

Caroline Dirnbaum, geb. Huss,

Caroline Thonabauer, geb. Haas,

als Nichten und Neffen.